— der große —

Schmerzenstiller

— heilt —

Rheumatismus, Rückenschmerzen, Verrenkungen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Gliederreißen, Neuralgia, Frostbeulen, Brühungen, Geschwulst, Hexenschuß, Brandwunden, Schnittwunden, Verstauchungen, Quetschungen, Hüftenleiden, Gelenkschmerzen.

St. Jakobs Oel

heilt alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Farmer und Viehzüchter

finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

Jeder Flasche **St. Jakobs Oel** ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellungen von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Ein Mutterherz!

Roman von **Ernst Pasque.**

(Fortsetzung und Schluß.)

„Ja, Leona," ruft Alexis mit hoher Begeisterung aus, „Du weißt noch nicht, was meine Mutter für mich gethan, was sie um ihr Kind gelitten. Schon an jenem Abend, wo ich Euch erzählte, wie mein Pflegevater mich gefunden, da hatte sie mich als ihr Kind, um das sie länger als zwanzig Jahre geweint, wiedererkannt. Doch nur an mich und mein Glück denkend, wollte sie auf das ihrige verzichten, ihr Mutterglück und ihre Liebe mir und meiner Zukunft zum Opfer bringen. O, wie wenig kannte sie das Herz ihres Kindes. Alles Glück der Erde hätte ich freudig ohne Bedenken hingegeben für diesen einen Augenblick des Wiedersehens!"

„Und auch von dem Herzen meiner Mutter dachtest Du nicht gut, böse Mutter Claire," sagte nun Leona mit schalkhaftem Vorwurf. „Alexis wird ihr als Dein Sohn ebenso lieb sein, als wäre er der wirkliche Abkömmling des Grafen Rasinsky."

„Weh mir — uns Allen!" haucht Claire plötzlich leise und mit bangen Tönen, die Hände von den Schultern der Beiden sinken lassend. „Ich vergaß, — was ich nicht hätte vergessen dürfen. Nun ist wieder Alles dahin, nur Weh und Elend bringe ich meinem Kinde für seine Liebe."

„Ihr irrt, Mutter Claire!" ertönt unerwartet mit mildfreundlichem Ausdruck eine andere Stimme. „Leona hat mich besser erkannt und gewürdigt."

Ueberrascht schauen die Drei sich nach der Sprecherin um, und was sie sehen, setzt sie in noch größeres Erstaunen, als die Worte.

Nicht weit von ihnen, in der Mitte des Salons, erblicken sie eine eigenthümliche, doch schöne Gruppe. Da steht Gräfin Juliane, hochaufgerichtet, und ihre Arme umfangen Norbert — und Meta. Hinter ihr zeigt sich die hohe Gestalt Vollrath's, des Nußmüllers, dessen Auge, trotzdem es thränenfeucht ist, doch gar freudig, mit einer stolzen Zufriedenheit auf Mutter Claire und ihrem Sohne hinüberblickt.

Scheinbar nur wenig war geschehen, diese unerwartete Vereinigung herbeizuführen. Die Unterredung Vollrath's mit der Gräfin, der edle Entschluß Meta's hatten deren Stolz vollends besiegt, und als das ergreifende Wiedersehen Alexis' und seiner Mutter, von dem die Gräfin Zeuge gewesen, erfolgt war, Norbert und Meta auf der Terrasse erschienen, da hielt sich Gräfin Juliane nicht länger. Ihr besseres edles Selbst, ihre wirkliche Liebe zu ihrem Sohne machten sich mit aller Macht geltend. Ohne nur ein Wort zu sprechen, doch dafür mit beredtem Blick der in Thränen der Rührung und der Freude strahlenden Augen hatte sie die Arme gegen Norbert und Meta ausgebreitet und Beide dann stürmisch an ihr Herz geschlossen.

Den unterdrückten Freudenruf Norbert's hatten Claire und Alexis wie auch Leona in ihrer Aufregung überhört, jede weiteren Worte Meta's und Norbert's waren durch einen Wink der Gräfin, die dabei auf die andere Gruppe deutete, zum Schweigen gebracht worden.

Lautlos folgten sie nun der Scene, die sich vor ihren Augen in einer so tief ergreifenden Weise entwickelte.

Endlich mußte Gräfin Juliane vortreten und reden.

Ein Wunder hätte auf die drei Personen nicht mächtiger wirken können, als ihre Worte und das, was Jene nun sahen.

Ein Blick genügte; Meta in den Armen der Gräfin sagte mehr als alle Worte, und Mutter Claire war es, als ob ein neues Leben bei ihr einziehe. Einen lauten, zitternden Freudenruf stieß sie aus, der sich mit einem ähnlichen Leona's vereinte, die zugleich aufgesprungen und zu der Mutter geeilt war, diese und Meta jubelnd umarmte und küßte. Nun sprach Gräfin Juliane, mit den Ihrigen auf Claire und Alexis zutretend, weiter:

„Ich habe in den letzten Tagen, und besonders heute, durch Euch, Mutter Claire, und dies Mädchen hier, die ich als Tochter freudig willkommen heiße, erkennen gelernt, daß es einen Adel des Herzens giebt, der dem der Geburt — mindestens gleichsteht. Gott gebe, daß ich ihn mir zuerkennen darf!"

„Du hast den schwersten Kampf gekämpft, Mutter!" rief Norbert enthusiastisch mit überströmendem Herzen, „Du bist des höchsten Lohnes werth."

„Still, mein Sohn!" entgegnete Juliane sanft verweisend, dann auf Claire deutend, die sich erhoben und, auf Alexis gelehnt, nun mit freudestrahlendem Gesichte die Gräfin anschaute. „Vor dieser hier," fuhr sie fort, „wollen Deine Worte mir fast wie ein Frevel dünken. Wir Alle haben gerungen und auch den Sieg über das Schlimme in uns davongetragen, doch fehlten wir auch Alle, indem wir den Irrthum für das Wahre und Rechte hielten. Nur sie allein steht ohne jeden Makel vor uns, denn rein und heilig war ihr Streben, ihr Ringen um ihr Kind! Und der Kampf, den sie siegreich kämpfte, um sein Glück, war der schwerste und höchste, denn es galt ihrem eigenen, in unendlichem Glück aufjauchzenden, in unsagbarem Weh blutenden Mutterherzen!"

Achtzehntes Capitel.

Schluß.

Wir sind am Schlusse unserer Geschichte angelangt und nur mit wenigen Worten sei noch erwähnt, was zur Vervollständigung des Mitgetheilten dienen kann.

Etwa eine halbe Stunde von dem Forsthause entfernt, lag mitten im Gebirge ein kleines Dörfchen mit seiner Kirche. Die Bewohner des Forsthauses beteten daselbst, und schon einmal, vor zweiundzwanzig Jahren, sahen wir sie in der Christnacht aus der Messe von dort heimkehren.

Auf dem ärmlichen, stillen Friedhof dieses von der Welt abgeschnittenen Dörfchens hatte Förster Günther die Leiche Beltram's der Erde übergeben lassen. Diejenigen, welche sie auf einer Bahre zur letzten Ruhe trugen, wußten nicht, wer der Todte war; namenlos schlummerte er den ewigen Schlaf, auch für die beiden Männer, Vollrath und Alexis, die Auskunft über ihn hätten geben können. — Nur Alexis sagte später in ruhiger Stunde der Mutter, daß der Mann, den er Vater hätte nennen müssen, gestorben sei, doch nicht, ohne bereut, seinen Sohn, seine Gattin um Verzeihung angefleht zu haben.

— — — — — — — — — — — —

Schloß Ardenberg war für seine Bewohner geworden, was Mutter Claire vor Jahren, als sie das Thal zum ersten Mal geschaut, in ihm geahnt: ein Paradies des Friedens und des stillen Glücks.

An einem Tage hatte man in der Stille, unter der Theilnahme von nur wenigen Freunden, zwei Verbindungen gefeiert, und mit wirklichem Stolz durfte Gräfin Juliane auf die beiden Paare schauen, die in seltener Jugendschöne prangten. Noch blieb die Familie für die Dauer des Sommers vereint, dann zog Graf Alexis mit seiner jungen Gemahlin nach der Hauptstadt, wo sie ihre Wohnung in dem Palais nahmen, dem Gräfin Juliane entstammte und das deren Familiennamen trug.

Diese begleitete meistens ihre Kinder, doch im Sommer kehrten Alle nach Ardenberg zurück. Hier wohnten Graf Norbert und Meta; Beide verließen das Schloß nur, um mit Mutter Claire den Ihrigen in der Residenz einen Besuch abzustatten. Zeigte sich Gräfin Juliane hier mit ihrer Tochter Meta, so feierte sie einen Triumph, der sie wohl reichlich entschädigen durfte für wenige hochmüthige Blicke, die sie übrigens zu stolz war, zu beobachten. Gräfin Meta überstrahlte die Damen ihres Kreises an Schönheit, Geistesgaben und Talente, und selbst die fürstlichen Personen zogen die junge Gräfin mit Vorliebe in ihre Nähe.

Mutter Claire lebte während solcher Besuche in der Residenz nur ihrem stillen Glück, denn sie weilte ja wieder in der Nähe ihres Sohnes und durfte sich seiner innigen treuen Liebe freuen. Doch im Sommer, auf Schloß Ardenberg, da besaß sie ihr Kind fast unumschränkt; da bildeten Alle eine Familie, zu der auch der Nußmüller Vollrath gehörte. Auch bei ihm war Zufriedenheit eingekehrt, denn Konrad brauchte weder Eltern noch die Heimath mehr zu verlassen. Mit seinem jungen Weibe war er auf die Mühle gezogen und hatte die Arbeit des Vaters übernommen, der sich jetzt mehr der Bewirthschaftung der großen Ardenbergischen Güter widmete. Wer diesem nur im Kreise der gräflichen Familie begegnete, fühlte sich angezogen von der mächtigen Gestalt, ihrer würdigen Haltung, wer dann noch seine ruhige und stets zutreffende Rede vernahm, der mußte ihn als einen Mann seltener Art erkennen.

Das so schwer errungene Glück verließ Mutter Claire nicht mehr. Die Liebe Alexis' blieb sich nicht allein gleich, sie schien sich noch mit den Jahren zu steigern. Er fühlte nur zu gut, wie unendlich viel er noch nachzuholen habe, wolle er ersetzen, was die Mutter Jahre lang entbehrt: die Liebe ihres Kindes! wolle er als Mann theilhaftig werden des Glückes, das ein grausames Geschick ihm als Kind und Knaben entzogen: die höchste und reinste Liebe, wie sie nur erquillt dem Heiligthum eines Mutterherzens!

(Ende.)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Velpke (Braunschweig), 25. Juli. Das vor mehr denn 5 Monaten in todtenähnlichen Schlaf verfallene Mädchen Marie Deumeland ist vor Kurzem von hier nach Braunschweig transportirt worden, wo sie im Marienstifte Aufnahme gefunden hat. Dort erholt sich ihr abgemagerter Körper derartig, daß nach allen gemachten Beobachtungen ihre völlige Wiederherstellung nicht mehr bezweifelt werden kann. Die Reconvalescentin ist allerdings noch sehr schwach, allein sie befindet sich jetzt im vollen Wiederbesitz ihrer Sinne, wenn sie für Minuten erwacht. Die Kranke spricht in zusammenhängenden Sätzen, auch kann sie das Bett schon auf kurze Zeit verlassen. Der ärztlichen Hilfe bleibt nach dem Triumphe, den sie durch Wiedergewinnung des schon fast erloschen gewesenen Lebens sich erworben hat, an dem Krankenbette dieses armen Mädchens nur noch wenig zu thun übrig. Da dies erst der dritte Krankheitsfall derart ist, der in neuerer Zeit allgemein bekannt geworden, so finden sich aus allen Gegenden der Windrose Aerzte ein, um selbst zu schauen, wie es um die „lebendige Todte" bestellt ist.

Aschaffenburg, 14. Juli. Die Ernte der Spessarter, nämlich der Heidelbeeren, sandt, hat begonnen und die Spessarter sind guten Muthes, da die beliebte Beerenfrucht dieses Jahr in colossalen Quantitäten vorhanden ist. Von dem in früheren Jahren großartigen Waldreichthum an eßbaren Pilzen zeigt sich bis jetzt keine Spur — wohl eine Folge der anhaltend trockenen Witterung. Dagegen ist der Honigertrag der Bienenzucht ein ganz eminenter und mit Wohlbehagen mustert der Bienenvater seine „Völker".

Mundenheim, (Pfalz), 25. Juli. In Anerkennung ihrer hilfreichen Thätigkeit bei den Ueberschwemmungen zu Ende des vorigen und Anfangs dieses Jahres wurde dem Fabrikdirektor Dr. Karl Clemm und dem Bankdirektor Seb. Lederle, beide in Ludwigshafen, das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Mundenheim verliehen.

Oggersheim, (Pfalz), 25. Juli. Die angebliche Ermordung des Händlers Roth von Oggersheim hat jetzt ihre Sühne gefunden. Wie schon früher berichtet, sind die Ehefrau Roth und die Gebrüder Lechner von hier schon früher bestraft worden; der Hauptmissethäter Adam Ehret von Flomersheim, ein Bruder der Frau Roth, welcher den Roth so geknebelt hatte, daß das Blut nicht mehr cirkuliren konnte und der Brand eintrat, an dem Roth gestorben, ist jetzt zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Magdeburg, 21. Juli. Der Schulknabe Heinrich Stietzel aus Schönebeck wurde von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen Gotteslästerung zu sieben Monaten Gefängniß verurtheilt.

Berlin, 24. Juli. Als Aufstellungsplatz für das Luther-Denkmal, welches hier errichtet werden soll, ist der Neue Markt in Aussicht genommen; das Standbild wird vor der Marienkirche zu stehen kommen, die bekanntlich nach dem Platze zu freigelegt werden soll. Auch der Platz an der Nikolaikirche war in Anregung gebracht worden, man hat sich aber überzeugt, daß die Raumverhältnisse nicht günstig sein würden. Man hofft, daß die Platzfrage bis zum Lutherfeste geordnet sein wird, so daß an demselben die Grundsteinlegung stattfinden kann. Der Vorschlag der Aufrichtung eines Standbildes des Reformators findet in den Kreisen der Berliner Bürgerschaft eine, soviel man beurtheilen kann, ungetheilte Zustimmung und ist an einem guten Erfolge der Sammlungen nicht zu zweifeln.

Görz, 23. Juli. In der letzten Sitzung unseres Gemeinderathes wurde der Antrag, auf dem hiesigen Friedhofe einen Ofen für die Verbrennung der Leichen zu errichten, angenommen. Eine der Stadtvertretung zugegangene bezügliche Petition war von fast sämmtlichen Aerzten und vielen Bürgern unterzeichnet. Gegen den Antrag sprach und stimmte blos der Reichsraths-Abgeordnete Monsignore Valussi. Man ist nun begierig, zu erfahren, ob die Behörden die Ausführung dieses in hygienischer Beziehung so wichtigen Beschlusses ermöglichen werden.

Spandau, 24. Juli. Der „Räuberhauptmann" Kohlenberg, dessen Verhaftung und Fluchtversuch früher gemeldet wurden, ist jetzt in's Zuchthaus nach Halle a. S. transportirt worden. Kohlenberg, dem ein Mord nicht nachzuweisen war, ist durch das Kriegsgericht zu 15 Jahren Zuchthaus, ferner zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Ausstoßung aus dem Soldatenstande verurtheilt worden.

J. KLEE. H. COLEMAN.

KLEE & COLEMAN,
Fabrikanten von
Mineral - Wasser,
Sparkling Champaign Cider und Little Daisy.
Ebenso alleinige Agenten von
Belfast Ginger Ale und Seltzer Wasser.
Fontainen werden jederzeit auf Bestellung gefüllt.
Fontainen werden auch vermiethet.
226, 228 & 230 Süd Delawarestr.,
Indianapolis, Ind.
M. R. Styer, Manager.

Mozart - Halle!
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.
Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt
Getränke aller Art, sowie kalte Speisen
Vorzügliche Bedienung.
Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.
JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

Dr. Hugo O. Pantzer
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
Office: **27½ S. Delaware St.**
Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: **423 Madison Ave.,**
Dr. Mag Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—3 Uhr Nachm; 7—8 Uhr Abends.
Telephon-Verbindung.

FRED. MACK,
No. 22 Süd Meridianstr.,
— empfiehlt sich als —
Haus-, Fresco- und Schilder-Maler.
Gute Arbeit. Reelle Bedienung.

Monitor Petroleum Oefen
Der einzige ungefährliche Petroleum-Ofen, frei von allem Staub, Rauch und Geruch und garantirt als ungefährlich. — Alaska Eisbehälter, (Refrigerators) und (Ice Chests.) Alle Sorten Oefen und Kochöfen, Kaminsimse und "Grates." — Niedrige Preise!
Johnston & Bennett,
62 Ost Washington Straße.

Dr. A. FELDER,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office und Wohnung.
No. 449 Süd Ost Str.
Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. „ 1— 3 „ Mittags. „ 6— 7 „ Abends.
Telephon-Verbindung.

Dr. H. S. Cunningham
(Es wird Deutsch gesprochen.)
Office und Wohnung: } **No. 354**
Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind.
Office-Stunden: 8—9 Uhr Morg., 12—2 Nachm. 7—9 Abends.
Telephonire nach George F. Horst's Apotheke.

Dr. A. J. Smith,
Arzt und Wund - Arzt
No. 339 Süd Delawarestr.,
INDIANAPOLIS, IND.
Telephon in der Office und Wohnung. — Spricht deutsch und englisch.

Diejenigen, welche nach Hot Springs zu gehen beabsichtigen, um sich Heilung von Syphilis, anderen geschlechtlichen Krankheiten, Scrofeln, und Krankheiten des Blutes Heilung zu suchen, können für das Drittel, von dem was eine solche Reise kostet, kurirt werden. — Ich praktisire seit 23 Jahren hier und habe den Vortheil langjähriger Erfahrung. Ich garantire Heilung in allen Fällen. — Spermatorrhea und Impotenz werden in jedem Stadium kurirt. Office-Stunden von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, 43 Virginia Avenue. — Pillen mit Gebrauchsanweisung werden zu $1 die Schachtel verschickt.
Dr. P. S. Bennett,
Nachfolger von **D. D. Ewing.**

A. SEINECKE, jr.,
Europäisches
Inkasso - Geschäft!
Cincinnati.
Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.
Consularische
Beglaubigungen besorgt.
Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einkassirt.
Wechsel und Postanzahlungen
Man wende sich in Indianapolis an:
Philip Rappaport,
No. 120 Ost Maryland Straße.

The **GREAT WABASH ROUTE**
Always a FAVORITE With The TRAVELING PUBLIC

Die kürzeste Route nach Fort Wayne, Toledo, Detroit und allen Punkten in Michigan und Canada. Bloß einmaliger Wagenwechsel nach New York, Boston und dem Osten.
Tickets im Union Depot, No. 16 Nord Meridianstr., und Massachusetts Avenue Depot.
T. A. Palmer, Dist. Pass. Agt., 40 W. Wash. St.
H. M. Horin, Vice-Präs. H. C. Townsend, G. P. Agent, St. Louis.

Chicago, St. Louis and Pittsburg Railroad.
Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.
Vom 15. Mai 1883 an:
Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

Stationen.	Schnellzg	Postzug	Schnellzg	Accom.
Abg. Indianapl's	*4:35Bm	†10:55 B	*5:05Nm	†4.10N
Ank. Camb'g City	6:48 „	1:25Nm	7:09 „	6:41 „
„ Richmond	7:20 „	2:00 „	7:40 „	7:20 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	4:08 „	9:38 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:18 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01Nm	7:10 „	11:50 „	.....
„ Newark	1:20 „	.....	1:55Bm	.....
„ Steubenville	5:37 „	.....	4:52 „	.....
„ Wheeling	7:00 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:30 „	.....	6:45 „	.....
„ Harrisburg	4:15Bm	.....	2:20Nm	.....
„ Baltimore	7:45 „	.....	5:10Nm	.....
„ Washington	9:17 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7:50 „	.....	5:15 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	8:30Nm	.....	7:55Bm	.....

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast-, Schlaf- und Hotel-Wagen durch bis Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Applikation bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.
James McCrea, Manager, Columbus, Ohio
C. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent Pittsburg, Pa.

Ballard's Ice Cream!
ist aus reinem Rahm und als das beste in der Stadt bekannt.
Aufträge für Kirchenfestlichkeiten, Picnics und Hochzeiten, werden zu billigen Preisen bestens besorgt. Ebenso aus benachbarten Ortschaften.
Butter, Käse und Schmierkäse, süßer Rahm, süße Milch und Buttermilch ins Haus geliefert durch
Ballard's Creamery,
Ecke Delaware & Ohio Straße.
Telephon-Verbindung.

Spielwaaren, Kinderwagen, Fächer, Jewelry, Spazierstöcke.
Altdeutsche Bierkrüge!
in prachtvoller Auswahl bei
Chas. Mayer & Co.
29 u. 31 W. Washington Str.

Reduzirte Preise!
Stroh-Hüte!
Wegen der vorgerückten Saison verkaufen wir unser ganzes Lager in
Herren- und Knaben-Strohhüten
zum Kostenpreis. Man spreche vor im
Rail Road Hat Store,
No. 76 Ost Washington Str.

Emil Mueller's
Kaffee Store.
30c für 1 Pfd. besten gerösteten Java.
22c „ „ „ „ „ La Guayra.
20c „ „ „ „ „ Golden Rio.
22c „ „ „ „ „ Golden Rio.
15c „ „ „ „ „ dunkler Rio.
200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)
Zweig-Geschäft: 380 Bellefontainestr.
Telephon-Verbindung.

Von Antwerpen nach Indianapolis $30.95.

Von Bremen nach Indianapolis $32.20.

Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Bance Block.)

Deutsches
Privat - Kosthaus
— von —
Frau Adelheid Tschentscher,
No. 240 Ost Market Straße.
Gute sog. deutsche Hausmannskost und hübsche freundliche Zimmer. Preise mäßig.

Wir sehen, Ihr benützt die VANDALIA LINE!
Warum?
Weil sie die kürzeste und beste Linie über **St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Decota und California ist.**
Das Bahnbett ist von Stein und die Schienen sind aus Stahl. Die Wagen haben die neuesten Verbesserungen. Jeder Zug hat Schlafwagen. — Passagiere, ob sie nun Billete erster Klasse oder Emigranten-Billete haben, werden durch unsere Passagierzüge erster Klasse befördert.
Ob Sie nun ein Billet zu ermäßigten Preisen, ein Excursionsbillet oder irgend eine Sorte Eisenbahnbillete wollen, kommen Sie, oder schreiben Sie an
Robt. Emmett,
Distrikt Passagier-Agent.
Office: Vandalia-Gebäude, ein Square westlich vom Union-Depot, Indianapolis — ebenso an die Unterzeichneten:
S. Hill, Gen'l Supt. St. Louis, Mo.
E. A. Ford, Gen'l Pass.-Agt., St. Louis, Mo

Südlich.
J M & I R R
Die kürzeste und beste Bahn nach
Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga, Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.
Es ist vortheilhaft für Passagiere nach dem Süden, eine direkte Route zu nehmen.
Palast-, Schlaf- und Parlor-Wagen zwischen Chicago und Louisville und St. Louis und Louisville ohne Wagenwechsel.
Comfort, Schnelligkeit und Sicherheit bietet die „Jeff" die alte zuverlässige
J. M. & I. R. R.
Robert Emmett,
Dist. Pass. Agt., Indianapolis, Ind.
E. W. McKenna, Superintendent.
H. R. Dering, G. P. Agt. Louisville.

Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 10. Juni 1883.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn. (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex täg.	5.10 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom	6.10 Bm	C C C & I Ex	10.50 Nm
Dayton & Cl Ex	11.00 Bm	Union Accom	2.15 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
L J & Goshen Ex	5.55 Nm	N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und J.

Abgang täglich.		Ankunft täglich.	
5.10Bm.		4.55 Bm	
„	6.10 Bm	„	3.35 Bm
„	10.25 Bm	täglich.	2.15 Bm
„	11.00 Bm	„	10.50 Bm
„	3.40 Nm	„	6.55 Nm
„	3.55 Nm	„	3.45 Nm
„ täglich.	5.55 Nm	„	5.25 Nm
„	7.15 Nm	„ täglich.	6.05 Nm
		„ täglich.	10.55 Nm

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.55 Bm	N Y P W B & P Ex täglich	11.50 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.40 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h.	5.05 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.05 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.	11.00 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	4.15 Bm
Chicago Expreß.	11.15 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	4.08 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm		
Tag Exp, p	12.10 Nm	Schnellzug	4.05 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Bm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	3.25 Bm
		Mail und Acc.	4.55 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louis. F L	3.35 Bm	Indianap Acc.	11.05 Bm
Cincinnati Acc.	4.30 Bm	C & L'ville Ex p.	11.40 Nm
C, & L Ex p c.	3.40 Nm	Western Ex	5.05 Nm
Cinc. Acc	11.05 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.40 Nm
„ „	6.55 Nm		

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.40Bm	Chic & Lou F L täglich e c u s	3.15 Bm
Chicago Mail p.	11.55 Nm	Lafayette Acc	10.45 Bm
Western Ex	5.20 Nm	C L Mail p c.	3.35 Nm
C F L täglich s r c	11.40 Nm	Cincinnati Acc.	6.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Güd Ex täg. s.	4.15 Bm	Ind & Mad Mail.	10.00 Bm
L & Mad Acc	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.05 Bm
Ind & Mad Mail	4.20 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	6.40 Nm	St L & Chi L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	7.25 Bm	Chi & G R Ex täg	2.15 Nm
C & T Ex	2.15 Nm	Tol & Ft W Ex.	10.45 Bm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det n Ch Mail.	3.00 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Bm
Kan & Tex F L	1.30 Nm	Cinc Spec	10.50 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Bu & R I Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Moresfield Acc	6.30 Bm	Nacht Ex	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Moresfield Acc.	6.25 Nm

Oestliche Division.

Oestl. Ex Mail	4.20Bm	Pacific Expreß	7.05Bm
Tägl. Expreß	11.25Bm	B & N I Ex	10.50Am
Atlantic Exp	7.00Nm	Western Exp	1.05Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c.	4.55 Bm
Bost u St L Ex.	4.05 Nm	Local Passenger	10.40 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	12.15 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.55 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.20 Bm	Vincennes Acc.	10.50 Bm
Vincennes Acc.	3.55 Nm	Mail & Cairo E.	4.55 Bm
Mooresville Acc	6.00 Nm	Mooresville Acc	7.30 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.
mit h., Hotel-Car